



FREIRAUM
Der Freiraum des Strandbades gliedert sich in drei Bereiche – Aktivband, Liegewiese und Strand. Dabei werden vorhandene Strukturen wie Bäume und Freibereiche sinnvoll integriert und erweitert.

Die Aktivzone entwickelt sich in der Flucht des Gebäudes nach Nordwesten und Südosten weiter. Neben dem vorhandenen Bolzplatz und Beachvolleyballfeld werden auch Trendsportarten angeboten. Der große Baumbestand bietet die Möglichkeit Slacklines anzubringen, an denen Kinder sich an ersten Balanceübungen versuchen, Erfahrene aber auch ihr Können zeigen. Der Bewegungsparcours ist ein idealer Platz für Jung und Alt. Beispielsweise können Besucher im gehobenen Alter einfache Übungen am Reck für Gleichgewicht und Kraft machen. Aber auch andere Geräte zur Lockerung der Muskeln und der Verbesserung der Dehnbarkeit locken den einen oder anderen Gast aus dem Liegestuhl. Jugendliche und Sportbegeisterte können der Trendsportart Calisthenics nachgehen. Hierbei trainiert man lediglich mit seinem eigenen Körpergewicht ohne Zusätzliche Gewichte. Geeignete Geräte sind Turnstangen, Recks und Barren.

Auf der Südseite des Gebäudes in Richtung Kur schließt der ruhige Aktivbereich an. Hier können Besucher Boule spielen oder die Seatomosphäre für Yoga und Tai Chi nutzen, um aus dem stressigen Alltag zu entfliehen.

Die Liegewiese bietet sowohl den Sonnenbetern als auch den Schattensuchenden einen Platz. Eltern können von hier ihre Kinder sowohl am Strand als auch im Aktivband gut beobachten. Die Kleinsten spielen geschützt vor der Sonne unter Bäumen, unweit ihrer Eltern auf dem naturnahen Spielplatz oder bauen Sandburgen im Wassermatsch.

Der Strand bildet den Abschluss des Freibereichs und den Zugang zum Wasser. Die Fahrradstellplätze werden vor dem Eingang untergebracht und werden locker unter dem Baumbestand verteilt. So nehmen die Fahrräder im Gesamtbild nicht überhand.

